

Lokale Netzwerke –  
nachhaltig aufstellen und  
finanzieren

Andrea Kynast

# Was können Netzwerke?

---

Flexibel und schnell reagieren

---

Innovativ und vielseitig

---

Unbürokratische Bündelung von Ressourcen

---

Flache Hierarchien

---

Steigerung der Effizienz von Versorgungsangeboten

---

Schaffung von Synergien

# Nachhaltigkeit als Konsequenz guter Planung



Bedarfsanalyse



Detaillierte Zieldefinition



Einbindung der Netzwerkpartner



Planung über Förderende hinaus



## Hauptamtliche Koordination

Koordination, Organisation und Moderation des Netzwerks

- Arbeitsziele konkretisieren
- Maßnahmen überprüfen
- Transparenz sicherstellen

---

# Erfolgsfaktoren von Netzwerken

## Aktive Vernetzung

- Verbindlichkeit
- Kommunikationsfördernde Struktur
- Informationsfluss/Transparenz
- Gemeinsame Veranstaltungen
- Positive Netzwerkkultur

---

# Erfolgsfaktoren von Netzwerken



## Partizipation

- Einbindung der NetzwerkpartnerInnen in alle Entscheidungen
- Gemeinsame Definition von Teil- und Arbeitszielen

---

# Erfolgsfaktoren von Netzwerken

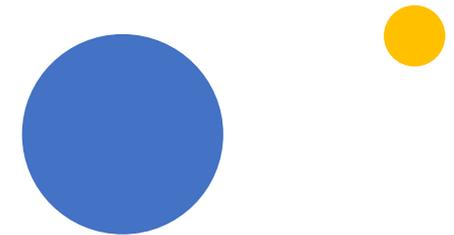


## **Benefit**

- Persönlicher Nutzen der TeilnehmerInnen durch Wissens-/Informationstransfer
- Bündelung der Kräfte
- Synergien

---

# Erfolgsfaktoren von Netzwerken

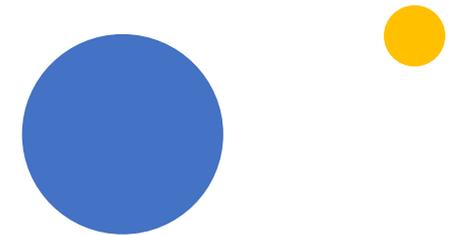


## Kommunale Verankerung

- Aktive Einbeziehung der Kommune
- Pflege persönlicher Kontakte
- Beitrag der Kommune transparent machen
- Koordination?

---

# Erfolgsfaktoren von Netzwerken

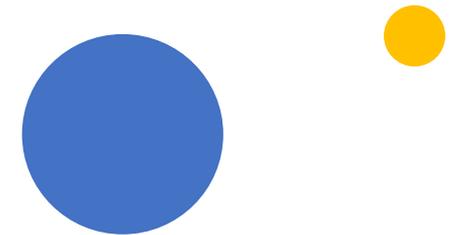


## Aktive Öffentlichkeitsarbeit

- Erfolge und Ergebnisse kommunizieren
- Schlüsselpersonen mit Informationen versorgen
- Regelmäßigkeit: z.B. quartalsmäßig erscheinender Newsletter

---

# Erfolgsfaktoren von Netzwerken



---

Einnahmen aus Dienstleistungen

---

Beiträge der Netzwerkteilnehmer: Mitgliedsbeiträge

---

Sponsorengelder

---

Kommune: Monetär/Sachleistung/Zeitspende

---

Organisationen/Träger: Monetär/Sachleistung/Zeitspende

---

Fördermittel

---

Finanzierung

# Fördermittel

## **Nach § 45c Abs. 9 SGB XI:**

- *Zur Verbesserung der Versorgung und Unterstützung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen sowie vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen können die in Absatz 1 Satz 3 genannten Mittel für die Beteiligung von Pflegekassen an regionalen Netzwerken verwendet werden, die der strukturierten Zusammenarbeit von Akteuren dienen, die an der Versorgung Pflegebedürftiger beteiligt sind und die sich im Rahmen einer freiwilligen Vereinbarung vernetzen.*
- *Je Kreis oder kreisfreier Stadt darf der Förderbetrag dabei 20.000 Euro je Kalenderjahr nicht überschreiten*

## **Nach §20a SGB V:**

Leistungen zur lebensweltbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten

# Weitere Informationen

---



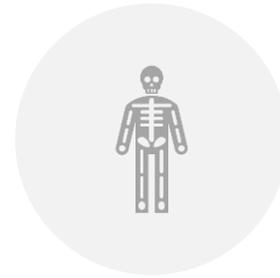
**DEMENZ  
NETZWERKE.DE**

DER WISSENSPOOL  
FÜR NETZWERKER

# Ein besonders erfolgreiches Netzwerk- modell



*„...IST FAST AUSNAHMSLOS IN  
NETZWERKEN STRUKTURIERT DIE IN  
DER REGEL EHER LOCKER ALS FEST  
GEKNÜPFT UND INHÄRENT  
DYNAMISCH SIND, SICH ALSO  
SITUATIV UND FÜR BEGRENZTE  
ZEITRÄUME STABILISIEREN LASSEN.*



*IN IHREM KERN BESTEHEN SIE AUS  
EINEM GEFLECHT VON  
PERSÖNLICHEN  
ZWEIERBEZIEHUNGEN ... ABER  
DURCHAUS AUCH AUF DER BASIS  
DER ... BINDEKRAFT GEMEINSAMER  
GESCHÄFTSIDEEN.“*



ZITAT: THOMAS WELSKOPP, 2007

# Lokale Netzwerke



---

Weiterhin viel Erfolg!

